

Forschung genießt an unserer Universität zu Recht eine hohe Sichtbarkeit und Anerkennung. Die Lehrleistung vieler Mitarbeitender im klinischen Alltag bleibt dagegen oft weniger sichtbar. Mir ist es wichtig, diese Lehrleistung stärker wertzuschätzen und ihre Bedeutung im klinischen Alltag sichtbarer zu machen. Daher habe ich mich in den vergangenen Jahren (vor einer Elternzeitpause) bereits im Senatsausschuss Medizin, im Studienausschuss sowie im Ausschuss für akademische Lehrkrankenhäuser, in der AG LOM-Lehre und in verschiedenen Berufungskommissionen für die Weiterentwicklung der Lehre engagiert. Dieses Engagement möchte ich auch in den kommenden zwei Jahren fortsetzen.